

URL: http://www.swp.de/geislingen/lokales/landkreis_gp/_ein-gutes-zeichen-fuer-den-landkreis_-15380742.html

Autor: Heike Siegemund, 07.07.2017

Drei Unternehmen erhalten Innovationspreis des Landkreises

KREIS GÖPPINGEN: Zum zwölften Mal wurde der Innovationspreis des Landkreises Göppingen verliehen: Drei Unternehmen erhielten den Preis für ihre herausragenden Innovationen.



Die Verleihung des Innovations- und Unternehmerpreises am Mittwochabend in Geislingen: Auf unserem Foto sind alle Preisträger versammelt zusammen mit der Jury und dem Göppinger Landrat Edgar Wolf. Fotograf: Fotos: Heike Siegemund

In feierlichem Rahmen haben am Mittwochabend drei Unternehmen für ihre herausragenden Neuentwicklungen den Innovations- und Unternehmerpreis des Kreises Göppingen erhalten. Darüber hinaus wurde der Unternehmer Peter Zimmermann für sein Lebenswerk geehrt. Etwa 150 Gäste waren zu der Preisverleihung in die Räumlichkeiten der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt in Geislingen gekommen, die Pauline Reil (Violine) und Barbara Grupp (Flügel) von der Geislinger Musikschule musikalisch umrahmten.

Seit mehr als 20 Jahren schreiben die Kreissparkasse Göppingen sowie die Wirtschafts- und Innovationsförderungsgesellschaft für den Kreis Göppingen alle zwei Jahre den Preis aus, sagte Landrat Edgar Wolf. Die Welt sei heute hochtechnologisiert, angesichts der Digitalisierung müssten sich ganze Branchen verändern. „Gerade in solchen Zeiten ist der Preis wertvoll“, betonte Wolf. Immer wichtiger werde in den Unternehmen die Verknüpfung von Produkten und Dienstleistungen. Deshalb sei der Innovations- und Unternehmerpreis in drei neuen Kategorien ausgeschrieben worden: in den Kategorien „Digitales Geschäftsmodell“, „Produkt/Dienstleistung“ und „Existenzgründung/Nachfolge“. Für Letztere sei fast die Hälfte der 25 eingegangenen Bewerbungen eingereicht worden.

Es sei keine einfache Aufgabe für die Jury gewesen, die Preisträger zu küren. Letztlich hätten marginale Unterschiede den Ausschlag gegeben. „Wir sind sehr dankbar für diese Qualität. Das ist ein gutes Zeichen für den Landkreis Göppingen“, betonte Dr. Hariolf Teufel, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Göppingen. Die Innovationen seien so gut „wie wir sie selten hatten“, ergänzte er.

Dr. Peter Saile, Geschäftsführer der IHK-Bezirkskammer Göppingen, Professor Dr. Michael Auer, Vorstandsvorsitzender der Steinbeis-Stiftung, und Klaus Heschke, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Göppingen, hielten anschließend die Laudationes für die drei Siegerunternehmen. Bei den Preisträgern handelt es sich um die Aktivmarkt M. Gebauer GmbH in Göppingen in der Kategorie „Digitales Geschäftsmodell“, die EWS Weigele GmbH & Co. KG in Uhingen in der Kategorie „Produkt/Dienstleistung“ sowie um die TZM GmbH in Göppingen in der Kategorie „Existenzgründung/Nachfolge“.

Das Gebauer's Edeka-Center erhielt die Ehrung für seine Innovation „abholen.de“. Dabei können die Kunden Lebensmittel und andere Produkte für den täglichen Bedarf online bestellen und bezahlen. Die Waren erhalten Sie an einem Wunschtermin in den Märkten oder an speziellen Abholstationen. Dieses Angebot ist für schnelle Einkäufe zwischendurch gedacht, so sollen die Kunden durchschnittlich 15 Minuten Zeit einsparen.

Mit einer Sensorik für Werkzeugsysteme konnte die Firma EWS aus Uhingen die Jury überzeugen. Das Unternehmen stellt Werkzeugsysteme für CNC-Drehfräszentren her. Diese Werkzeugsysteme waren bislang klassische Maschinenbauteile, die über keinerlei Intelligenz verfügten. Mit der Sensorik können nun Laufzeiten, Temperatur, Ein- und Ausschaltungen sowie Drehzahlen der Maschinen erfasst werden.

Diese Daten werden an einen Speicherchip weitergegeben und können über Smartphone oder Tablet abgerufen werden. So können eingetretene Wasser oder andere Fehler frühzeitig erkannt werden, und die Maschineneffizienz erhöht sich.

Der dritte Preisträger, die Firma TZM, erhielt den Preis für seine Innovation „Universal Medical Gateway“ (UMG). Dem Unternehmen, das Engineering-Dienstleistungen insbesondere für die Medizinbranche anbietet, ist es gelungen, unterschiedliche Medizingeräte miteinander zu vernetzen. So sollen klinische Abläufe vereinfacht und es soll die Patientenversorgung verbessert werden. Medizingeräte können über UMG mit anderen Medizinsystemen kommunizieren, ohne dass an einem dieser Systeme kostenintensive Erweiterungen vorgenommen werden müssen. Dadurch können Daten zwischen den Medizingeräten problemlos ausgetauscht werden.

Klaus Meissner, Vorstandsmitglied der KSK Göppingen, ehrte im Anschluss Peter Zimmermann, den ehemaligen Geschäftsführer der Firma Mink Bürsten in Jebenhausen, für sein Lebenswerk. „Peter Zimmermann geht andere Wege aus Überzeugung. Er stellt Fragen, die überraschen. Er hat Vorstellungen, keine Visionen“, betonte Meissner.

Im Jahr 1981 habe Zimmermann einen Strategiewechsel vollzogen, der keineswegs selbstverständlich war: Er wechselte von Konsum- hin zu technischen Bürsten. „Dadurch standen der Firma völlig neue Wege offen in vielen Wirtschaftszweigen.“ Zimmermann sei ein Mensch, der seine Mitarbeiter respektiert und sich auch für deren private Lebensumstände interessiert habe. Nie habe er nur vom Schreibtisch aus die Göppinger Firma geführt, sondern sei immer nah an den Mitarbeitern gewesen.

Alle Rechte vorbehalten Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung Copyright by SÜDWEST PRESSE Online-Dienste GmbH - Frauenstrasse 77 - 89073 Ulm

